Stand: 06.11.2025 19:23:47

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/19259

"Armut von Alleinerziehenden und Kindern bekämpfen"

Vorgangsverlauf:

- 1. Initiativdrucksache 17/19259 vom 29.11.2017
- 2. Plenarprotokoll Nr. 117 vom 29.11.2017
- 3. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/21311 des SO vom 20.03.2018
- 4. Beschluss des Plenums 17/21795 vom 18.04.2018
- 5. Plenarprotokoll Nr. 130 vom 18.04.2018



Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

29.11.2017 Drucksache 17/19259

Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring, Kerstin Celina, Ulrike Gote, Jürgen Mistol, Gisela Sengl, Christine Kamm, Ulrich Leiner und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Armut von Alleinerziehenden und Kindern bekämpfen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, Maßnahmen zur Bekämpfung des steigenden Armutsrisikos von Alleinerziehenden und ihren Kinder zu ergreifen.

Die Staatsregierung setzt sich im Bund dafür ein,

- dass ein Familienbudget geschaffen wird, welches insbesondere Alleinerziehende und Familien mit geringem und mittlerem Einkommen entlastet. Im Rahmen des Familienbudgets sind die finanziellen Leistungen für Kinder so auszugestalten, dass das Existenzminimum einfach und unbürokratisch abgesichert ist. Dafür werden das Kindergeld und die Kinderfreibeträge zu einer einkommensunabhängigen Kindergrundsicherung gebündelt. Eltern mit kleinem und mittlerem Einkommen erhalten so die gleiche Unterstützung wie Eltern mit hohem Einkommen. Das Ehegattensplitting wird durch eine Individualbesteuerung mit einem übertragbaren Grundfreibetrag ersetzt. Dadurch wird die Benachteiligung von Alleinerziehenden, unverheirateten Paaren und Paaren, die sich Erwerbs- und Sorgearbeit partnerschaftlich teilen, beendet.
- dass ein einkommensabhängiger Kindergeldbonus eingeführt wird, der das Existenzminimum unbürokratisch und ohne Antrag garantiert. Der Kindergeldbonus wird zusammen mit dem Kindergeld ausgezahlt. Eltern mit geringem Einkommen erhalten den Kindergeldbonus in voller Höhe.
- dass für Kinder, die zwischen den Haushalten ihrer getrennt lebenden Eltern wechseln, ein unbürokratischer Umgangsmehrbedarf in der Grundsicherung eingeführt wird. Dabei wird dem Elternteil, in dessen Haushalt sich das Kind überwiegend aufhält, der komplette Regelsatz des Kindes ausgezahlt und dem anderen Elternteil ein Umgangsmehrbedarf gewährt, sofern das Kind sich mehr als tagesweise in dem zweiten Haushalt aufhält.

- dass der steuerliche Entlastungsbeitrag für Alleinerziehende um eine Steuergutschrift für Geringverdienende ergänzt wird, wie es sie bereits in Österreich gibt.
- dass Alleinerziehende, die keinen oder zu wenig Unterhalt erhalten, durch Unterhaltsvorschussleistungen verlässlich materiell abgesichert werden und für ihre Kinder das sächliche Existenzminimum aus einer Hand erhalten.

Begründung:

Trotz unterschiedlicher Leistungen sind Kinder und ihre Familien und dabei insbesondere Alleinerziehende überdurchschnittlich von Armut bedroht. Hierbei handelt es sich um ein gravierendes sozialpolitisches Problem. Insgesamt sind in Deutschland 2,5 Mio. Kinder armutsgefährdet.

Auch im angeblichen Familienland Bayern sind Kinder immer noch ein erhebliches Armutsrisiko. Das zeigt vor allem die katastrophale Situation vieler Alleinerziehender. Bezogen auf das durchschnittliche Einkommen in Bayern liegt ihr Armutsrisiko bei rund 45 Prozent. Fast jede zweite Alleinerziehende in Bayern ist also akut von Armut bedroht. Die Armut Alleinerziehender bedeute auch Armut der in diesen Haushalten lebenden Kinder. Jedes zweite Kind im Hartz IV-Bezug lebt in einem Alleinerziehenden-Haushalt. Auch kinderreiche Familien haben in Bayern ein hohes Armutsrisiko. Gemessen am bayerischen Durchschnittseinkommen liegt ihre Armutsgefährdung bei 22 Prozent und damit fast doppelt so hoch wie im Durchschnitt der Bevölkerung.

Bayern ist ein reiches Land. Die Dimension der Armut von Kindern und Alleinerziehenden ist daher besonders beschämend. Arm zu sein, bedeutet für viele Kinder, nur eingeschränkt an zentralen gesellschaftlichen Angeboten teilhaben zu können. Es bedeutet fehlende Spiel- und Rückzugsräume, Benachteiligungen bei der Bildung, gesundheitliche Beeinträchtigungen, ein belastetes Familienklima und geringeres Selbstwertgefühl.

ich nur, weil dazu eine Umfrage durchgeführt worden ist.

Sie haben hier gesagt, dass die Argumente ausgetauscht sind, und deswegen wollten Sie nur noch das Wesentliche feststellen: Es stimmt, es passt alles, wir haben eine hohe Qualität – sagen Sie. Das steht doch im kompletten Widerspruch dazu, wie der Schwimmunterricht an den Schulen stattfindet. Jetzt frage ich Sie von der CSU, die im Bildungsausschuss zuständig sind: Haben Sie wirklich einmal vor Ort geschaut, wie die Lehrkräfte überhaupt Schwimmunterricht erteilen können? Wenn Sie sagen, dass der Schwimmunterricht eine hohe Qualität habe, dann kann ich aufgrund meiner eigenen Besuche in Grundschulen nur sagen: Alle Lehrkräfte erzählen mir, wie ausgesprochen schwierig es ist. Es besteht Handlungsbedarf. Deshalb spricht es von hoher Arroganz, wenn Sie sagen, es habe schon alles in der Beantwortung der Interpellation gestanden und sei im Protokoll nachzulesen, und wir hätten eine hohe Qualität. Das Protokoll sagt etwas ganz anderes aus, und um das zu lesen, brauche ich nicht im Bildungsausschuss zu sein.

(Beifall bei der SPD)

Prof. Dr. Gerhard Waschler (CSU): Frau Kollegin, auf Ihre Frage, ob ich mich von der Qualität des Schwimmunterrichts an den Schulen überzeugt habe und weiß, wie der Schwimmunterricht erteilt wird, antworte ich ganz einfach mit Ja.

(Diana Stachowitz (SPD): Nicht wie, sondern wie oft die Lehrkräfte Schwimmunterricht machen können! Aber lassen Sie es doch! – Volkmar Halbleib (SPD): Alles gesagt!)

Präsidentin Barbara Stamm: Entschuldigen Sie, Frau Kollegin, Sie haben Ihre Zwischenbemerkung machen können, und der Herr Kollege Prof. Waschler ist mit seinen Ausführungen am Ende.

(Diana Stachowitz (SPD): Alles verstanden! Danke!)

Vielen Dank. – Mir liegen keine weiteren Wortmeldungen vor. Damit ist die Aussprache geschlossen, und wir kommen zur Abstimmung.

Die Fraktionen sind übereingekommen, über die Voten der jeweils federführenden Ausschüsse abzustimmen. Die federführenden Ausschüsse für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport und für Bildung und Kultus empfehlen, die drei genannten Anträge abzulehnen. Ich lasse jetzt über die vorgenannten Ausschussvoten abstimmen. Wer mit der Übernahme des jeweils maßgeblichen Ausschussvotums seiner Fraktion einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Danke schön. Gegenstimmen bitte ich anzuzeigen. – Keine. Stimmenthaltungen? – Auch keine. Damit übernimmt der Landtag diese Voten, und die Anträge sind damit abgelehnt.

Ich darf noch das Ergebnis der namentlichen Abstimmung über den nachgezogenen Dringlichkeitsantrag der CSU-Fraktion auf Drucksache 17/19256 "Computerspiele bei der Jugendmedienarbeit verstärkt berücksichtigen" bekanntgeben: Mit Ja haben 134 Abgeordnete gestimmt. Es gab keine Nein-Stimmen und keine Enthaltungen. Damit ist dieser Dringlichkeitsantrag angenommen.

(Abstimmungsliste siehe Anlage 5)

Die Dringlichkeitsanträge auf den Drucksachen 17/19239 mit 17/19246 sowie auf den Drucksachen 17/19258 mit 17/19264 werden in die zuständigen federführenden Ausschüsse verwiesen.

Die Tagesordnungspunkte 12 mit 24 und die Listennummern 15, 40 und 42 der nicht einzeln zu beratenden Anträge werden auf einen der nächsten Plenartage verschoben. – Damit schließe ich die Sitzung für heute. Ich danke Ihnen allen.

(Schluss: 18.56 Uhr)

Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

Drucksache 17/21311 20.03.2018

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Drs. 17/19259

Armut von Alleinerziehenden und Kindern bekämpfen

Beschlussempfehlung:

Ablehnung

Berichterstatterin: **Kerstin Celina** Mitberichterstatter: Florian Hölzl

II. Bericht:

- 1. Der Dringlichkeitsantrag wurde dem Ausschuss für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat den Dringlichkeitsantrag mitberaten.
- 2. Der federführende Ausschuss hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 78. Sitzung am 1. März 2018 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:

CSU: Ablehnung

SPD: Zustimmung

FREIE WÄHLER: Enthaltung

B90/GRÜ: Zustimmung

Ablehnung empfohlen.

3. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 189. Sitzung am 20. März 2018 mitberaten und mit folgendem Stimmergebnis:

CSU: Ablehnung SPD: Zustimmung

FREIE WÄHLER: Enthaltung

B90/GRÜ: Zustimmung

Ablehnung empfohlen.

Joachim Unterländer

Vorsitzender



Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

18.04.2018 Drucksache 17/21795

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring, Kerstin Celina, Ulrike Gote, Jürgen Mistol, Gisela Sengl, Christine Kamm, Ulrich Leiner und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Drs. 17/19259, 17/21311

Armut von Alleinerziehenden und Kindern bekämpfen

Ablehnung

Die Präsidentin

I.V.

Inge Aures

II. Vizepräsidentin

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Zweite Vizepräsidentin Inge Aures

Zweite Vizepräsidentin Inge Aures: Ich rufe Tagesordnungspunkt 2 auf:

Abstimmung

über Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich jetzt um das Handzeichen. – Das sind die Fraktionen der CSU, der SPD, der FREI-EN WÄHLER und des BÜNDNISSES 90/DIE GRÜNEN sowie Frau Kollegin Claudia Stamm (fraktionslos), Herr Kollege Günther Felbinger (fraktionslos) und Herr Kollege Alexander Muthmann (fraktionslos). Gegenstimmen? – Keine. Stimmenthaltungen? – Keine. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 2)

(Z)

(E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
 (G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
 (ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
 (A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss

 Antrag der Abgeordneten Isabell Zacharias, Martina Fehlner, Georg Rosenthal u. a. SPD Integration von Flüchtlingen an bayerischen Hochschulen / Forderungen von Hochschule Bayern e.V. umsetzen Drs. 17/11819, 17/21318 (A)

Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A		ENTH	Z

 Antrag der Abgeordneten Joachim Unterländer, Norbert Dünkel, Ingrid Heckner u. a. CSU Modellprojekte für Schulstarthelfer starten! Drs. 17/18714, 17/21532 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
		Z	Z

3.	Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl,
	Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer u. a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
	Digitales Renteninformationssystem einführen –
	Rentenansprüche transparenter machen!
	Drs. 17/18869, 17/21307 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Doris Rauscher, Ilona Deckwerth u. a. und Fraktion (SPD) Alleinerziehende und ihre Kinder finanziell entlasten – Armutsrisiko nicht weiter verschärfen Drs. 17/19240, 17/21310 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			Z

 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Armut von Alleinerziehenden und Kindern bekämpfen Drs. 17/19259, 17/21311 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	ENTH	Z

 Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Kerstin Celina u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes in Bayern – Chancen für eine inklusive Gesellschaft nutzen Drs. 17/19267, 17/21534 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			Z

7.	Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Einführung eines neuen Fachs "Digitalkunde" Drs. 17/20360, 17/21507 (A)			
	Votum des federführer Bildung und Kultus	nden Ausschusses für		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A	A	A	Z
8.	Antrag der Abgeordnet Gudrun Brendel-Fische Lernen und Lehren an Digitale Bildung im Leh Drs. 17/20488, 17/2150	er u. a. CSU bayerischen Schulen i nramtsstudium stärken	m digitalen Zeitalter I	
	Votum des federführer Bildung und Kultus	nden Ausschusses für		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
				Z
9.	Antrag der Abgeordnet Gudrun Brendel-Fische Lernen und Lehren an Didaktik der Informatik Drs. 17/20489, 17/2149	er u. a. CSU bayerischen Schulen i im Grund- und Mittels	m digitalen Zeitalter II	
	Votum des federführer Bildung und Kultus	nden Ausschusses für		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
		A		Z
10.	Antrag der Abgeordnet Ingrid Heckner u. a. CS Lernen und Lehren an Lehrkräfte für das Fach Drs. 17/20490, 17/2149	SU bayerischen Schulen i n Informatik qualifiziere	m digitalen Zeitalter III	
	Votum des federführer Bildung und Kultus	nden Ausschusses für		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
		A	ENTH	A

11.	Antrag der Abgeordne Gudrun Brendel-Fisch Lernen und Lehren an Flächenwirksame Fort Drs. 17/20491, 17/214	er u. a. CSU bayerischen Schulen bildungsoffensive für L	im digitalen Zeitalter I\	/
	Votum des federführer Bildung und Kultus	nden Ausschusses für		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	Z	Z	ENTH	A
12.	Antrag der Abgeordne Ingrid Heckner u. a. C Lernen und Lehren an Stärkung des digitalisi Drs. 17/20492, 17/214	SU bayerischen Schulen erten Unterrichts		,
	Votum des federführer Bildung und Kultus	nden Ausschusses für		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
		A		Z
13.	Antroa dor Abaoordno	ton Duck Du Comboud	Macablar Karl Erallar	
10.	Ingrid Heckner u. a. C Lernen und Lehren an IT-Standards an Schu Drs. 17/20493, 17/215	bayerischen Schulen len		1
10.	Ingrid Heckner u. a. C Lernen und Lehren an IT-Standards an Schu	SU bayerischen Schulen len 500 (G)		1
	Ingrid Heckner u. a. C Lernen und Lehren an IT-Standards an Schu Drs. 17/20493, 17/215 Votum des federführer	SU bayerischen Schulen len 500 (G)		grü
	Ingrid Heckner u. a. C Lernen und Lehren an IT-Standards an Schu Drs. 17/20493, 17/215 Votum des federführer Bildung und Kultus	SU bayerischen Schulen len 600 (G) nden Ausschusses für	im digitalen Zeitalter V	
14.	Ingrid Heckner u. a. C Lernen und Lehren an IT-Standards an Schu Drs. 17/20493, 17/215 Votum des federführer Bildung und Kultus	SU bayerischen Schulen len 500 (G) nden Ausschusses für SPD A sten Prof. Dr. Gerhard SU bayerischen Schulen für BYOD sichersteller	im digitalen Zeitalter V FREIE WÄHLER Waschler, Karl Freller, im digitalen Zeitalter V	G RÜ
	Ingrid Heckner u. a. C Lernen und Lehren an IT-Standards an Schu Drs. 17/20493, 17/215 Votum des federführer Bildung und Kultus CSU Antrag der Abgeordne Ingrid Heckner u. a. C Lernen und Lehren an Rahmenbedingungen	SU bayerischen Schulen len 500 (G) nden Ausschusses für SPD A ten Prof. Dr. Gerhard SU bayerischen Schulen für BYOD sichersteller 501 (E)	im digitalen Zeitalter V FREIE WÄHLER Waschler, Karl Freller, im digitalen Zeitalter V	G RÜ
	Ingrid Heckner u. a. C Lernen und Lehren an IT-Standards an Schu Drs. 17/20493, 17/215 Votum des federführer Bildung und Kultus CSU Antrag der Abgeordne Ingrid Heckner u. a. C Lernen und Lehren an Rahmenbedingungen Drs. 17/20494, 17/215 Votum des federführer	SU bayerischen Schulen len 500 (G) nden Ausschusses für SPD A ten Prof. Dr. Gerhard SU bayerischen Schulen für BYOD sichersteller 501 (E)	im digitalen Zeitalter V FREIE WÄHLER Waschler, Karl Freller, im digitalen Zeitalter V	G RÜ
	Ingrid Heckner u. a. C Lernen und Lehren an IT-Standards an Schu Drs. 17/20493, 17/215 Votum des federführer Bildung und Kultus CSU Antrag der Abgeordne Ingrid Heckner u. a. C Lernen und Lehren an Rahmenbedingungen Drs. 17/20494, 17/215 Votum des federführer Bildung und Kultus	SU bayerischen Schulen len 500 (G) nden Ausschusses für SPD A sten Prof. Dr. Gerhard SU bayerischen Schulen für BYOD sichersteller 501 (E) nden Ausschusses für	im digitalen Zeitalter V FREIE WÄHLER Waschler, Karl Freller, im digitalen Zeitalter V	GRÜ ☑

Anlage 1
zur 130. Vollsitzung am 18. April 2018

15.	Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Gerhard Waschler, Karl Freller, Ingrid Heckner u. a. CSU Lernen und Lehren an bayerischen Schulen im digitalen Zeitalter VIII IT-Systembetreuer an Schulen stärken Drs. 17/20495, 17/21502 (G)				
	Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
		A	ENTH	A	
16.	Antrag der Abgeordnet Ingrid Heckner u. a. CS Lernen und Lehren an IT-Ausstattung von Se Drs. 17/20496, 17/215	SU bayerischen Schulen minarschulen 03 (G)		<	
	Bildung und Kultus	iden Ausschusses idi			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
		A		A	
17.	Antrag der Abgeordner Martin Güll u. a. SPD Digitales Bildungsland Drs. 17/20697, 17/215	Bayern I – Gesamtkoi	·		
	Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A				
18.	Antrag der Abgeordner Martin Güll u. a. SPD Digitales Bildungsland Drs. 17/20698, 17/215	Bayern II – Bayerisch	•	gesetz ändern	
	Votum des federführer Bildung und Kultus	nden Ausschusses für			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A				

19.	Antrag der Abgeordner Martin Güll u. a. SPD Digitales Bildungsland Aus-, Fort- und Weiter Drs. 17/20699, 17/215	Bayern III – bildung aller Lehrkräfte	•	
	Votum des federführer Bildung und Kultus	nden Ausschusses für		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			
20.	Antrag der Abgeordner Martin Stümpfig u. a. u Fluglärm in Ansbach e Drs. 17/20533, 17/212	ınd Fraktion (BÜNDNI) ndlich reduzieren		
	Votum des federführer Umwelt und Verbrauch			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
21.	Antrag der Abgeordner Gisela Sengl u. a. und Bericht über die Auswi auf den bayerischen R Drs. 17/20534, 17/215	Fraktion (BÜNDNIS 9 rkungen der Liberalisie übenanbau	0/DIE ĞRÜNEN)	ts
	Votum des federführer Ernährung, Landwirtsc			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	Z			Z
22.	Antrag der Abgeordne Dr. Sepp Dürr u. a. und Modellversuch freier E Drs. 17/20537, 17/213	d Fraktion (BÜNDNIS : intritt in staatliche Mus	90/DIE GRÜNEN)	
	Votum des federführer Wissenschaft und Kun			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A	团	Z	Z

Anlage 1
zur 130. Vollsitzung am 18. April 2018

23.	Antrag der Abgeordne Rosi Steinberger u. a. Haltungsbedingungen Drs. 17/20541, 17/212	und Fraktion (BÜNDN für Junghennen verbe	IS 90/DIE GRÜNEN)		
	Votum des federführer Umwelt und Verbrauch				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A				
24.	Dringlichkeitsantrag de Florian von Brunn, Hei Riedberger Horn: Lebe geologische Gefahren Drs. 17/20584, 17/212	bert Woerlein u. a. un en und Sicherheit ist w ernst nehmen!	d Fraktion (SPD)		
	Votum des federführer Umwelt und Verbrauch				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A		ENTH		
25.	Dringlichkeitsantrag de Prof. (Univ. Lima) Dr. I Kommunen entlasten - Drs. 17/20585, 17/215	Peter Bauer u. a. und f – zentrale Datenschutz	Fraktion (FREIE WÄHL	.ER)	
	Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A	A		Z	
26.	Dringlichkeitsantrag de Christine Kamm u. a. u Urteil des Verwaltungs Recht auf Bildung für a Drs. 17/20586, 17/216	und Fraktion (BÜNDNI: gerichts München um: alle Kinder gewährleist	S 90/DIE GRÜNEN) setzen –	Hartmann,	
	Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A			Z	

27.	Franz Schindler u. a. Regelbeschulung von Konsequenzen aus de	und Fraktion (SPD) Schulpflichtigen in Au en Beschlüssen des V ulung von Kindern aus	tus Rinderspacher, Ma fnahmeeinrichtungen - erwaltungsgerichts Mü s dem Bayerischen Tra	- nchen vom	
	Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
28.		und Fraktion (BÜNDNI Moorrenaturierung mit	S 90/DIE GRÜNEN)		
	Votum des federführe Umwelt und Verbrauc	nden Ausschusses für herschutz			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	☐ Die Fraktion FREIE zugrunde zu legen.		Ä agt, das Votum "Able	☑ ehnung"	
29.	Antrag der Abgeordne Gudrun Brendel-Fisch Zusammenarbeit von Drs. 17/20621, 17/215	ier u. a. CSU Krankenhäusern verei		h,	
		nden Ausschusses für n, Infrastruktur, Bau ur	d Verkehr, Energie un	d Technologie	
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	Z				
30.	Antrag der Abgeordne Andreas Lotte u. a. SI Stand des Breitbanda Drs. 17/20702, 17/218	PD usbaus im Auge beha			
	Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A				

Anlage 1
zur 130. Vollsitzung am 18. April 2018

31.	Antrag der Abgeordne Andreas Lotte u. a. SF Gleichwertigkeit zwisc Drs. 17/20704, 17/215	PD hen beruflicher Bildun		n	
	Votum des federführer Wirtschaft und Medien			d Technologie	
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
32.	Antrag der Abgeordne Andreas Lotte u. a. SF 5G-Netzausbau forcie Drs. 17/20706, 17/215	PD ren - Grundlagen scha			
	Votum des federführer Wirtschaft und Medien		d Verkehr, Energie und	d Technologie	
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A			ENTH	
33.	Antrag der Abgeordne Gudrun Brendel-Fisch Fischotter-Manageme Drs. 17/20775, 17/215	er u. a. CSU ntplan aktualisieren	Angelika Schorer,		
	Votum des federführer Ernährung, Landwirtsc				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
		A		A	
34.	Dringlichkeitsantrag de Christine Kamm u. a. u Unabhängige Flüchtlin oberbayerischen Sono Drs. 17/20795, 17/215	und Fraktion (BÜNDNI igsberatung in Aufnahi lerweg beenden			
	Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A	Z		Z	

35.	Antrag der Abgeordne Gisela Sengl u. a. und Ausweisung des Ökola Drs. 17/20834, 17/215	Fraktion (BÜNDNIS 9 andbaus bei Agrarstati	0/DIE ĞRÜNEN)		
	Votum des federführer Ernährung, Landwirtsc				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A			Z	
36.	Antrag der Abgeordne Gisela Sengl u. a. und Bericht über die geplai im Rahmen der Agrarf Drs. 17/20837, 17/215	Fraktion (BÜNDNIS 9 nte Änderung der Auso örderung in Bayern	0/DIE ĞRÜNEN)		
	Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
				Z	
37.	Dringlichkeitsantrag de Doris Rauscher u. a. u Unabhängige Asylverfa durch NGOs sicherste Drs. 17/20841, 17/215	nd Fraktion (SPD) ahrensberatung in den llen!	•		
37.	Doris Rauscher u. a. u Unabhängige Asylverfa durch NGOs sicherste	nd Fraktion (SPD) ahrensberatung in den llen! 37 (A) nden Ausschusses für	•		
37.	Doris Rauscher u. a. u Unabhängige Asylverfdurch NGOs sicherste Drs. 17/20841, 17/215	nd Fraktion (SPD) ahrensberatung in den llen! 37 (A) nden Ausschusses für	•		
37.	Doris Rauscher u. a. u Unabhängige Asylverfa durch NGOs sicherste Drs. 17/20841, 17/215 Votum des federführer Verfassung, Recht und	nd Fraktion (SPD) ahrensberatung in den llen! 37 (A) nden Ausschusses für d Parlamentsfragen	Aufnahmeeinrichtung	en	
37.	Doris Rauscher u. a. u Unabhängige Asylverfadurch NGOs sicherste Drs. 17/20841, 17/215 Votum des federführer Verfassung, Recht und	nd Fraktion (SPD) ahrensberatung in den llen! 37 (A) aden Ausschusses für d Parlamentsfragen SPD ten Katharina Schulze nd Fraktion (BÜNDNIS tina Fehlner, Georg Ro nsparenz an bayerisch	FREIE WÄHLER Ludwig Hartmann, S 90/DIE GRÜNEN), osenthal u. a. SPD	en GRÜ	
	Doris Rauscher u. a. u Unabhängige Asylverfa durch NGOs sicherste Drs. 17/20841, 17/215 Votum des federführer Verfassung, Recht und CSU Antrag der Abgeordne Verena Osgyan u. a. u Isabell Zacharias, Mar Anhörung zu mehr Tra	nd Fraktion (SPD) ahrensberatung in den llen! 37 (A) aden Ausschusses für d Parlamentsfragen SPD ten Katharina Schulze and Fraktion (BÜNDNIS tina Fehlner, Georg Ro ansparenz an bayerisch 23 (A) aden Ausschusses für	FREIE WÄHLER Ludwig Hartmann, S 90/DIE GRÜNEN), osenthal u. a. SPD	en GRÜ	
	Doris Rauscher u. a. u Unabhängige Asylverfi durch NGOs sicherste Drs. 17/20841, 17/215 Votum des federführer Verfassung, Recht und CSU Antrag der Abgeordne Verena Osgyan u. a. u Isabell Zacharias, Mar Anhörung zu mehr Tra Drs. 17/21150, 17/213	nd Fraktion (SPD) ahrensberatung in den llen! 37 (A) aden Ausschusses für d Parlamentsfragen SPD ten Katharina Schulze and Fraktion (BÜNDNIS tina Fehlner, Georg Ro ansparenz an bayerisch 23 (A) aden Ausschusses für	FREIE WÄHLER Ludwig Hartmann, S 90/DIE GRÜNEN), osenthal u. a. SPD	en GRÜ	